

Berufe mit Zukunft

Fachbereich Pflege

**Fachschule
Heilerziehungspflege**



Unsere Einrichtung

Wir sind das regionale Kompetenzzentrum des Landkreises Osterode am Harz. Mit unseren modernsten Unterrichts- und Praxisräumen bieten wir optimale Lernmöglichkeiten. Ein im Jahr 2003 neu eingerichtetes Pflegezentrum u.a. mit einem Snoozelraum ist ein Beleg dafür. Ein Team von engagierten und kompetenten Lehrkräften sichert eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung.

Wir pflegen seit Jahren enge und partnerschaftliche Beziehungen zu den Pflege- und Behinderteneinrichtungen im Landkreis Osterode und darüber hinaus. Regelmäßige Treffen mit unseren Partnern haben die Zusammenarbeit ebenso verfestigt, wie die Arbeit unserer Praktikanten in vielen der oben genannten Einrichtungen. Gemeinsam können wir uns als gleichberechtigte Partner im Netzwerk der beruflichen Bildung bezeichnen.

Unsere Lehrkräfte sind seit langem in überregionalen Arbeitskreisen der einzelnen Ausbildungsberufe tätig und somit auf dem aktuellsten Stand der Ausbildung. Regelmäßige Fortbildungen sind Bestandteil unserer Arbeit.

Der Beruf

Ziel der Ausbildung ist es vorhandene Berufserfahrung, Erkenntnisse der sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Theorie in die Ausbildung zu nutzen. Darüber hinaus sollen andere Fachwissenschaften und ihre spezifischen Methoden sowie Handlungsmodelle und Übungen integriert werden.

Die Rehabilitation behinderter Menschen steht im Mittelpunkt der Ausbildung. Psychische und soziale Defizite sollen in einer pädagogisch sinnvollen Art und Weise minimiert werden.

Die Förderung behinderter Menschen zusammen mit Fachkräften anderer Berufsfelder (z.B. Ärzten/Ärztinnen, Psychologen/Psychologinnen u. Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen) steht im Mittelpunkt der Arbeit mit Menschen, die eine geistige, seelische oder körperliche Behinderung aufweisen.

Die ganzheitliche Begleitung, Erziehung, Pflege und Unterstützung ist wesentliche Grundlage im Beruf des Heilerziehungspflegers/der Heilerziehungspflegerin.

Beratung

in vielen Bereichen des täglichen Lebens

Förderung

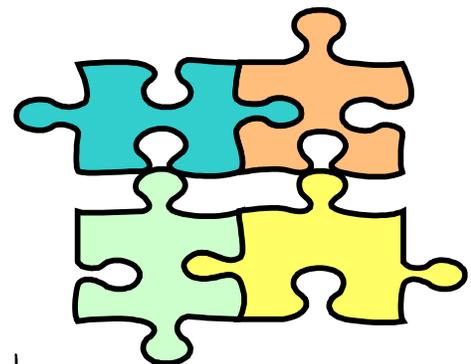
der eigenständigen Persönlichkeit

Pflege

bei körperlichen und geistigen Defiziten

Rehabilitation:

Erhaltung und Wiederherstellung individueller Fähigkeiten



Heilerziehungspflege

Die Ausbildung

Ausbildungsbeginn ist der 1.8.04.

Dauer: 3 Jahre

Verlauf: Vollzeitunterricht mit integriertem Praktikum

Die Fachhochschulreife kann erworben werden.

Aufnahmebedingungen

- 1) Hauptschulabschluss **und**
 - a) eine erfolgreich abgeschlossene - mindestens zweijährige Berufsausbildung **oder**
 - b) erfolgreicher Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule Sozialpflege
- 2) Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) **und** der erfolgreichen Abschluss der einjährigen Berufsfachschule Sozialpflege
- 3) Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) **und** eine mindestens fünfjährige einschlägige berufliche Tätigkeit
- 4) Erfolgreicher Abschluss der einjährigen Berufsfachschule Heilerziehungshilfe

Der berufliche Einsatz

Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerinnen sind in der Betreuung und Förderung behinderter Menschen tätig. Dabei können sie sowohl in Einrichtungen aber auch ambulant wirken.

Mögliche Einsatzbereiche

- Kindergärten, Schulen und Werkstätten für behinderte Menschen
- Einrichtungen der Altenpflege
- Frühförderung
- Rehabilitationseinrichtungen (Zentren- und Kliniken)
- Wohnheime
- Psychiatrische Kliniken
- Heilpädagogische Heime
- Ambulante Wohnformen

Die Kosten

Die Ausbildung ist förderungsfähig nach BAFÖG. Weitere Förderungsmöglichkeiten (z.B. im Rahmen einer Umschulung oder einer Weiterbildung) kann Ihnen das zuständige Arbeitsamt aufzeigen.

Die Ausbildungsinhalte

Während des theoretischen und fachpraktischen Unterrichts werden fachtheoretische, fachpraktische und allgemeine Inhalte vermittelt.

Allgemeinbildende Fächer

Deutsch, Englisch
Religion/Ethik
Sozialkunde

Berufsbezogene Fächer

Pädagogik, Psychologie
Heilerziehungspflege

Medizinische Fächer

Anatomie, Physiologie, Biologie
Gesundheits-, Krankheitslehre
Psychiatrie, Neurologie

Pflegerische Fächer

Pflege und Betreuung von Behinderten

Sozialpädagogische Medien

z.B. Psychomotorik, Werken, Gestalten, Musik, Spiel

Wahlpflichtangebote

Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife

Es besteht die Möglichkeit, mit der Belegung von Wahlfächern, bei erfolgreichem Abschluss die Fachhochschulreife zu erwerben.



Studentafel

Unterrichtsfächer

	Gesamtwochenstunden des dreijährigen Bildungsganges
Deutsch/Kommunikation	3
Fremdsprache/Kommunikation	3
Politik	2
Religion	2
Pädagogik/Psychologie	7
Medizinische Grundlagen	7
Heilerziehungspflege	15
Heilpädagogische Medien	8
Pflege	8
Wahlpflichtangebote	5
Insgesamt	60

Praktische Ausbildung

Während des Bildungsganges wird zusätzlich eine praktische Ausbildung von 1.200 Zeitstunden durchgeführt. Die praktische Ausbildung ist vorrangig in den Bereichen Pflege, Bildung und Erziehung abzuleisten. Die Fachschule und die Einrichtung der Behindertenhilfe legen gemeinsam den Ausbildungsplan fest. Die praktische Ausbildung ist um Fehlzeiten zu verlängern, die sechs Wochen überschreiten. Die Fehlzeiten sind vor Eintritt in die praktische Prüfung auszugleichen. Die Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler während der praktischen Ausbildung erbringen, werden von den beteiligten Lehrkräften in einer Note für das Fach "Praxis-Heilerziehungspflege" zusammengefasst. Die gesamte praktische Ausbildung gilt bei der Anwendung der Ausgleichsregelung nach § 28 BbS-VO als Fach der Studentafel mit siebeneinhalb Gesamtwochenstunden.

Weitere Informationen

**Berufsbildende Schulen
Regionales Kompetenzzentrum
des Landkreises Osterode am Harz**

An der Leege 2b 37520 Osterode am Harz

Tel. 05522 / 90 93 0 Fax 05522 / 9093100

e-mail: verwaltung@bbs2osterode.de

Ansprechpartner: Uli Schönhoff

Sprechen Sie mit uns!

Wir beraten Sie gern!

So finden Sie uns

